

Bericht des Vizepräsidenten

Alfred Schmidt

Ressorts Forschung und Literatur sowie Sammlerschutz und Fälschungsbekämpfung

Die Ressorts des Vizepräsidenten wurden nach der Hauptversammlung von Heidenheim weitestgehend beibehalten. Eine Änderung ergab sich nur insofern, dass der Bereich Sammlerschutz und Fälschungsbekämpfung vom Präsidenten zum Vizepräsidenten wechselte. Die neuen Medien werden nunmehr vom Präsidenten betreut.

Ressort Forschung und Literatur

Nach dem Ausscheiden des Bundesstellenleiters für Forschung, Dr. Beckmann, 2013 wurde diese Bundesstelle mit der Bundesstelle für Literatur vereinigt, wie es schon einmal in früheren Jahren der Fall war. Rainer von Scharpen zeichnet nunmehr für beide Bereiche zuständig, und ich darf mich bei ihm ganz herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren bedanken und hoffen, dass diese noch lange andauert.

Der BDPH verfügt über eine einzigartige Vielfalt philatelistischer Arbeitsgemeinschaften, wie man sie, abgesehen von den USA, in keinem anderen Verband der Welt vorfindet. Einigen Arbeitsgemeinschaften fällt es zwar auch zunehmend schwerer, neue Mitglieder zu gewinnen, jedoch sind die Probleme weniger stark ausgeprägt als etwa in den Ortsvereinen. Den ArGen wird in der Zukunft, wenn die Ortsvereine in der Fläche nicht mehr in allen Regionen vertreten sind, eine stärkere Bedeutung zukommen, damit Philatelisten dort eine Heimat haben. Das ist auch einer der Gründe, den ArGen künftig die Anmeldung von Direktmitgliedern zu ermöglichen in den Fällen, wenn eine anderweitige Mitgliedschaft nicht herbeigeführt werden kann.

Der Kommunikation zwischen ArGen und BDPH kommt eine große Bedeutung zu. Um diese zu verbessern, gibt es seit 2014 regelmäßige Rundmails des Vizepräsidenten an alle ArGen, welche über aktuelle Fragen rund um die Arbeitsgemeinschaften informieren. Nach jeder Rundmail erhalte ich Reaktionen von der ArGen, die jeweils gute Hinweise enthalten, wie die Zusammenarbeit intensiviert werden kann. Einen Weg, den der BDPH den ArGen für ihre Kommunikation untereinander, aber auch mit anderen interessierten Sammlern im BDPH anbietet, ist das BDPH-Forum. Hier können philatelistische Fachfragen diskutiert, aber auch auf Veranstaltungen der ArGen hingewiesen werden. Das Potential, was das Forum bietet, wird derzeit von vielen ArGen noch nicht genutzt.

Die Probleme rund um die Senkung von Stiftungsmitteln haben den Bereich Forschung und Literatur stark betroffen. Im Jahre 2014 wurden aus diesem Grunde die Beträge für den Ankauf der ArGe-Hefte für die philatelistischen Bibliotheken gesenkt. Den ArGen sei an dieser Stelle für das Verständnis für diesen Schritt gedankt, der dem Bundesvorstand nicht leicht gefallen ist. Der Literaturankauf ist letztlich eine Förderung der Bibliotheken, deren Erhalt dem BDPH ein besonderes Anliegen ist. Die Philatelistischen Bibliotheken sind seit Ende 2014 auch besonders in den Fokus gerückt, als hier die Stiftungs-Förderung aufgrund der globalen Zinsentwicklung eingestellt werden musste. Der BDPH hat den Bibliotheken in Hamburg und Frankfurt eine Soforthilfe angeboten, sieht sich aber nicht im Stande, für die fraglichen Beträge aus eigenen Mitteln einzustehen. Der BDPH ist, wie auch die Bibliotheken, selbst Empfänger von Stiftungsmitteln und hat mit den gleichen Problemen zu kämpfen.

Die Qualität der ArGe-Publikationen befindet sich auf einem sehr hohen Niveau. Davon künden auch die Bewertungen in den Literaturklassen bzw. Preise, die Literaturtiteln aus dem Bereich des BDPH zu Teil wurden. Das belegen beispielsweise die Nominierungen deutscher Autoren für den

FEPA-Award. Die eingereichten ArGe-Hefte zum jährlichen Rauhut-Wettbewerb, der unter Federführung des BDPH durchgeführt wird, demonstrieren die Professionalität dieser Medien. Fast alle ArGen sind mittlerweile durch Internetpräsentationen auch im World Wide Web vertreten, zumeist nicht nur mit organisatorischen Angaben, sondern auch mit Fachbeiträgen, Möglichkeiten zum Download etc. Allen ArGen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Arbeit und die vielfältigen Forschungsergebnisse, die den Philatelisten zugänglich gemacht wurden.

Alle zwei Jahre werden in Zusammenarbeit des Ressorts Forschung und Literatur und den Soester Briefmarkenfreunde die Soester Gespräche durchgeführt, welche letztmalig kurz vor der Hauptversammlung 2013 stattfanden. Die diesjährigen Gespräche finden zwar nach der Hauptversammlung statt, aber aus den Resonanzen im Vorfeld ist ersichtlich, dass es von großer Bedeutung ist, die Themen und das Rahmenprogramm so zu gestalten, dass möglichst viele interessierte Sammler zu einer Teilnahme motiviert werden. Je größer der Praxisbezug der Themen ist, desto größer ist das Interesse, an den Gesprächen teilzunehmen. 2015 stehen die Gespräche unter dem Motto „ArGe- Medien selbst gestalten“. Ziel ist es, dass die Teilnehmer mit neuen Ideen und Anregungen nach Hause fahren.

Letztlich sei das neue Literatur-Reglement für Wettbewerbsausstellungen erwähnt, das in Zusammenarbeit der Ressorts Ausstellungswesen und Forschung/Literatur entstand. Es soll eine noch praxisorientierte Beurteilung der Literatur ermöglichen und hat gleichsam der Weiterentwicklung der Medien in den letzten Jahren Rechnung getragen.

Ressort Sammlerschutz und Fälschungsbekämpfung

Auch für diese beiden Ressorts wurden die vormals zwei Bundesstellen zusammengeschlossen, welche zunächst von Lars Böttger weiter betreut wurden. Im Juni 2014 wechselte die Leitung und war danach bis zum Frühjahr 2015 vakant. Nunmehr ist die Bundesstelle durch Konrad Krämer besetzt worden, dem ein langes Durchhaltevermögen in dieser für die Sammlerschaft wichtigen Position gewünscht sei. Auf alle Fälle sei allen an der Leitung und der Arbeit der Bundesstelle beteiligten Personen ganz herzlich gedankt.

Eine wichtige Säule im Sammlerschutz, die zumeist weniger sichtbar arbeitet, ist der Ebay Watchdog, dessen Betreuung weiterhin dankenswerterweise in den Händen von Lars Böttger und Stefan Jacob liegt. Mit Hilfe eines Netzwerkes von vielen Sammlerfreunden werden Internet-Angebote kritisch angeschaut und falsche/verfälschte bzw. nicht korrekt beschriebene Artikel zur Löschung gemeldet. Natürlich kann damit nur ein Bruchteil dieser Ware aus dem Angebot genommen werden. Ziel ist es aber, die Anbieter zu einer korrekten Beschreibung ihrer Artikel zu erziehen. Für diese zeitaufwendige Arbeit sei den allen Beteiligten bedankt.

Der BDPH-Rechtsschutz wurde nach dem Ausscheiden von RA Kaiser nach der letzten Hauptversammlung neu organisiert. Die Bundesstelle klärt die betroffenen Sammlerfreunde darüber auf, in welchen Fällen der Rechtsschutz eintreten kann und gibt nähere Informationen zu den Modalitäten der Versicherungsgesellschaft und über die Selbstbeteiligung. Der Sammler sucht sich einen Anwalt seiner Wahl, der sich darauf die Zusage der Versicherung einholt.

Nach der Übernahme der Bundesstelle wurden die Schwerpunkte der Arbeit neu definiert. Die Aufklärungsarbeit soll noch stärker in den Mittelpunkt der Tätigkeit treten. Hierin liegt einerseits ein Mehrwert der Mitgliedschaft im Verband, der auch als solcher kommuniziert werden muss, andererseits erhalten wir den Sammlern durch den Schutz vor unliebsamen Erfahrungen dauerhaft die Freude am Hobby. Die Aufklärungsarbeit hilft den Sammlern, den Wert ihrer Sammlung richtig zu beurteilen und sie vor Nachteilen bei Kauf- und Tauschgeschäften zu bewahren. Damit diese Arbeit bis in die Vereine dringt, ist eine stärkere Vernetzung mit den Landesstellen unabdingbar. Ein Seminar in Bonn im Jahre 2014 war ein Anfang dafür.

Weitere Aufgabenfelder des Vizepräsidenten

Der schon zuvor erwähnte Rauhut-Preis wird durch den Vizepräsidenten jährlich ausgeschrieben. Die rückläufigen Teilnehmerzahlen im Jahre 2014 konnten in diesem Jahr durch verstärktes Marketing verdreifacht werden. Durch eine Powerpoint-Präsentation der besten ArGe-Hefte durch Herrn Heinrich Mimberg, wie schon 2014, sowie die Einladung aller teilnehmenden ArGen zur Preisübergabe in Sindelfingen soll die Attraktivität der Teilnahme weiter erhöht werden. Auch in den kommenden Jahren wird daran zu arbeiten sein, dass das Interesse der ArGen an einer Teilnahme erhalten bleibt.

Ferner gehört es zu den Aufgaben des Vizepräsidenten, Vorschläge für die jährlichen BDPH-Auszeichnungen zu erarbeiten, speziell bei jenen Auszeichnungen, die mit dem Bereich Forschung und Literatur assoziiert sind. Die Vorschläge werden danach von dem jeweils zuständigen Personenkreis beraten. In Abstimmung mit dem Präsidenten werden Ort und Art der Übergabe festgelegt, insbesondere in den Jahren zwischen den Philatelistentagen. Im Jahr 2014 hat es sich bewährt, dass dabei die Preisverleihungen auf verschiedene große Veranstaltungen verteilt wurden: die Multilaterale Ausstellung, die Markenübergabe in Passau und die Messe in Sindelfingen. In der Vergangenheit haben die Preisverleihungen oft den Rahmen der Philatelistentage gesprengt. Daher ist es uns ein wichtiges Anliegen, auch in den Jahren des Philatelistentages die Verleihungen auf die Einzelveranstaltungen des Philatelistentages zu verteilen. Andererseits soll eine moderne, zeitgemäße Art und Weise der Verleihung dazu führen, dass dem zu Ehrenden mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Die Unterstützung des Präsidenten, sei es bei der Herbeiführung wichtiger Entscheidungen oder bei der Übernahme von repräsentativen Aufgaben, z.B. bei den Hauptversammlungen des BDB und BPP, waren weitere Schwerpunkte meiner Tätigkeit in den letzten zwei Jahren. Dabei war es mir außerordentlich wichtig und ich bin dankbar dafür, dass diese Zusammenarbeit immer durch eine freundschaftliche Basis getragen war und ist. Gleiches gilt für die anderen Vorstandsmitglieder, Walter Bernatek, Helma Janssen und Thomas Höpfner, mit denen ich in ständiger Kommunikation stehe. Hervorheben möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit mit Thomas Höpfner, mit dem ich im ständigen Gedankenaustausch zu Fragen des Ausstellungs- und Jurywesens, die uns beide berühren, stehe und dem ich nicht zuletzt wegen der in Gotha sichtbaren Früchte seiner Arbeit meine hohe Anerkennung zolle.

Alfred Schmidt
Juli 2015